

so auswirkte, daß sie teilweise interesselos wurden und den Seminaren fernblieben.

Noch nicht völlig überwunden ist die stoßweise und kampagnehafte Aufklärungsarbeit. Diese Tendenz zeigte sich bei uns anfangs sogar in der Durchführung der Landsontage. Es trat die Meinung auf, daß es genüge, monatlich einen mehr oder weniger gut vorbereiteten Landsontag durchzuführen. Damit wäre die wichtigste Form der Aufklärungsarbeit, das ständige individuelle Gespräch, teilweise zum Erliegen gekommen, und es hätte daraus ein politischer Schaden entstehen können, Wir haben besonders nach dem 17. Plenum des Zentralkomitees gegen diese Fehler angekämpft und erreicht, daß die Parteiorganisationen sich stärker auf die ständige Aufklärungsarbeit orientieren, bei der die Landsontage einen besonderen Höhepunkt darstellen. Dabei kommt es besonders darauf an, die sogenannten vergessenen Dörfer aufzusuchen, in denen es keine beziehungsweise schwache Grundorganisationen der Partei gibt. Daß dies eine dankbare Aufgabe ist, zeigt ein Beispiel aus dem Kreis Strasburg. Das Dorf Ottenhagen zählte auch zu diesen „vergessenen Dörfern“, obwohl es dort ein volkseigenes Gut gibt. Durch einen gut organisierten Einsatz von Agitatoren aus dem Ziegelwerk Woldegk gelang es nach einer mehrstündigen Diskussion in 35 Haushalten, zwei Landarbeiter, einen werktätigen Einzelbauern sowie den Leiter des Volkseigenen Gutes Ottenhagen, der bis vor einem Jahr noch Landarbeiter war, als Kandidaten zu gewinnen, so daß jetzt in diesem Ort eine Kandidatengruppe besteht, die eine wertvolle Hilfe für die politische Massenarbeit sein wird. Dabei muß der Kandidatengruppe natürlich auch weiterhin Hüfe und Anleitung gegeben werden.

Eine weitere Verbesserung der politischen Massenarbeit wurde mit der Durchführung öffentlicher Versammlungen der Partei erzielt, wofür anfangs wenig Neigung vorhanden war. Viele Parteileitungen in den Dörfern wichen davor zurück, solche Versammlungen durchzuführen, und deklarierten sie als Einwohnerversammlungen oder Versammlungen der Massenorganisationen. Nachdem den Parteisekretären die Bedeutung öffentlicher Versammlungen der Partei erläutert worden war, wurde davon in zunehmendem Maße Gebrauch gemacht, wobei sich zeigte, daß die Werktätigen auf dem Lande diese Art der Versammlungen begrüßen und aufgeschlossen und auch kritisch diskutieren. In vielen öffentlichen Versammlungen der Partei